

Diplomausbildung Journalismus
Aufnahmetest November 2012

Allgemeinwissen

	 <p>Hier Ihr Pseudonym plus Zahl eintragen (NICHT Ihren Namen!).</p>	Note	
--	---	------	--

Seite		
2	A. ZEITGESCHEHEN	20 /
4	B. GESCHICHTE	20 /
6	C. WIRTSCHAFT	15 /
8	D. POLITISCHE BILDUNG	20 /
10	E. GESELLSCHAFT UND KULTUR	20 /
12	F. MEDIEN	20 /
	Total Punkte	115 /

Sie haben **120 Minuten** Zeit, um die Aufgaben zu lösen. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten in **schwarzer** oder **blauer** Schrift leserlich in den dafür vorgesehenen Raum. In Ausnahmefällen können Sie ein *Zusatzblatt* verwenden und es beilegen. Versehen Sie auch dieses unbedingt mit **Ihrem Pseudonym (plus Zahl)** und der genauen Aufgabennummer. Benutzen Sie ein Zusatzblatt jeweils nur für eine einzelne Aufgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

A. ZEITGESCHEHEN

(4)

A.1 INTERNATIONALE POLITIK: a) Wie heißen diese Persönlichkeiten? Was ist ihr Amt / ihre Funktion? 2

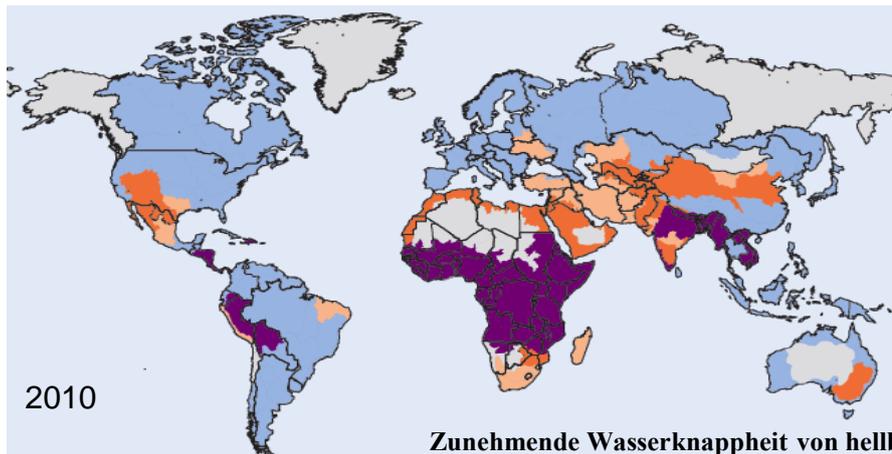
		
		

b) Was bezwecken die internationalen Organisationen, die mit diesen Kürzeln bezeichnet werden? 2

EZB	USADA
IAEA	IWF/IMF

A.2 WELTWEITER WASSERVERBRAUCH UND -KNAPPHEIT:

(6)



a) In welchen zwei Regionen vermuten Sie wegen des Wassers ein Konfliktpotential? Zeichnen Sie die Regionen in die Karte mit je einem Kreis ein und notieren Sie unten die Namen dieser Räume. 1

1.

2.

„The next war in the Middle East will be fought over water, not politics“ (Boutros Ghali, 1985)

b) Was meinte der damalige UNO-Generalsekretär? Wie beurteilen Sie seine Aussage heute? 2

-

-

c) Nennen Sie drei Massnahmen, wie man dieser Ungleichheit im Wasserverbrauch entgegenwirken könnte. 3

-

-

-

A.3 GLOBALE HERAUSFORDERUNG:

(4)

Erläutern Sie die zwei Karikaturen.

4



<http://globecartoon.wordpress.com/> (21.10.2012)



<http://sphotos-g.ak.fbcdn.jpg> (21.7.2012)

A.4 SCHWEIZERISCHE POLITIK:

(6)

a) Whistleblower C.B.: „Man kennt doch den Geldumgang seiner Frau!“ Wer wird kritisiert? Was waren die Folgen? 2

b) „Er knallt wieder mit der Peitsche; das Wort hat Kavallerieoberst P.S.“ (FAZ 20.9.12) – Wer/was ist gemeint? 2

c) Im Tagi ist am 17.3.2012 zu lesen: „U.M. glaubt an ‚die beste Armee der Welt‘“ Warum steht hier ‚glaubt‘? 2

B. GESCHICHTE

B.1 Weltgeschichte Sommerolympiade in München 1972 (8)

Platz	Land	Medaillenspiegel			
		Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Sowjetunion	50	27	22	99
2	Vereinigte Staaten	33	31	30	94
3	Deutsche Demokratische Republik	20	23	23	66
4	BR Deutschland	13	11	16	40
5	Japan	13	8	8	29
6	Australien	8	7	2	17
7	Polen	7	5	9	21
8	Ungarn	6	13	16	35
9	Bulgarien	6	10	5	21
10	Italien	5	3	10	18
11	Schweden	4	6	6	16
12	Vereinigtes Königreich	4	5	9	18
13	Rumänien	3	6	7	16
14	Finnland	3	1	4	8
	Kuba	3	1	4	8

a) Was wurde – machtpolitisch gesehen - von den Plätzen

1 bis 4 des nationalen Medaillenspiegels damals

abgelesen? 1 2

b) Warum und von wann bis wann gab es zwei Deutschland? 2

c) Welche Staaten von 1 – 15 nannten sich *politisch neutral*? 1

d) Nach 1936 führte Deutschland 1972 zum 2. Mal eine Olympiade durch. Warum schaute die Welt genau hin? 2

e) Warum endeten diese Spiele, trotz glänzender Organisation, mit einem Schock – gerade für die Deutschen? 1

f) Wer boykottierte die Olympiade 1980 in Moskau, wer jene 1984 in Los Angeles? 1

1980

B.2 Historische Kenntnisse (2)

Nennen Sie die Namen der zwei Politiker, die von 1933-45 an der Spitze der USA und Deutschlands standen.

Wie hießen die zwei *US-Politiker*, die 1963 – in *Berlin* und in *Washington DC* – *unvergessliche Reden* hielten?

In welchen Ländern herrschten die Diktatoren *Augusto Pinochet*, *Idi Amin* und *Pol Pot*?

Wie heißen die drei Männer auf diesem Bild, das im Herbst 1993 um die Welt ging?



B.3 Europa: (5)



Die Karte zeigt farbig ein Gesamtgebiet, das von 1918-2006 zuerst ein *Königreich* war, später eine sozialistische *Volksrepublik* wurde und am Ende *Bundesrepublik Jugoslawien* (YU) hiess.

a) In welchen Jahren gab es die Volksrepublik?

Wie hiess damals ihr bekanntester

--	--

Politiker? **1**

b) Wer war der bekannteste Politiker der Bundesrepublik YU? Wo starb er im Gefängnis? **1**

desrepublik YU? Wo starb er im Gefängnis? **1**

--	--

c) Welches ehemalige Nachbarland von ex-YU ist 2012 nicht in der EU? Welche ehemalige YU-Teilrepublik ist heute EU-Mitglied? **1**

-	-
---	---

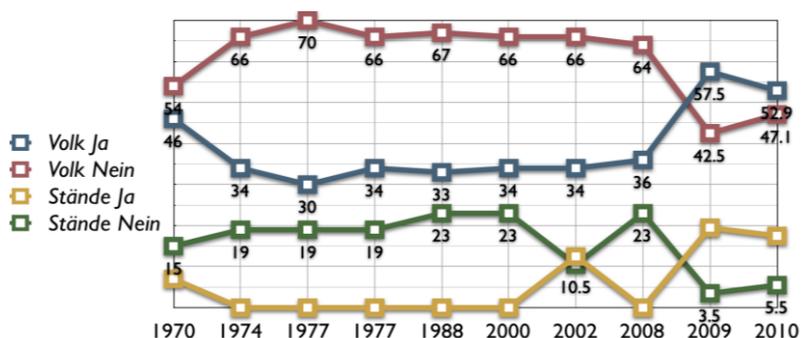
1 Bonuspunkt fürs richtige Setzen der roten Zahlen in die Karte!

d) Welche ehemaligen jugoslawischen Teilrepubliken sind heute eigene Staaten? Notieren Sie deren Namen. **2**

1	2	3	4
5	6	7	

B.4 Die Schweiz und die Welt: (5) (4)

Abstimmungsergebnisse von zehn „Ausländer-Initiativen“ von 1970-2010



http://www.admin.ch/ch/d/pore/vi/vis_2_2_5_1.html (5.10.2012)

a) Was forderten die nationalen Volksinitiativen in den 1970ern, 2009 und 2010? Erläutern Sie knapp. **2**

1970ern?

2009 + 2010?

b) Wie ist das Abstimmungsverhalten des Schweizer Soveräns während der vier Jahrzehnte zu beschreiben? **1**

c) Welche Ursachen und Motive standen durchgehend hinter diesen Vorlagen? Verweisen Sie auf zwei. **2**

C. Wirtschaft

15 Pte.

C.1 STAATSSCHULDEN UND DIE ROLLE VON ZENTRALBANKEN

(5)

a) Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zell (6.9.2012)

*„Das beschlossene **Ankaufprogramm** verführt die Krisenländer dazu, überfällige Reformen auf die lange Bank zu schieben. Die EZB wird zur Krisenfeuerwehr und **entlässt Politik und Parlamente aus ihrer Verantwortung**, die europäische Schuldenkrise zu lösen. Ich kann nur hoffen, dass sich die EZB besser heute als morgen von diesem gefährlichen Terrain wieder zurückzieht. Was wir brauchen, ist eine starke und unabhängige **Zentralbank**, die sich auf ihre **Kernaufgaben** konzentriert [...].“*

1) Wer soll was ankaufen? 2) Warum soll dieser Kauf getätigt werden? 3) Welche europäischen Länder werden wohl davon profitieren? 4) Warum kritisiert gerade Deutschland das erwähnte Ankaufprogramm? **2**

1)

2)

3)

4)

b) Was sind die „**Kernaufgaben**“ einer Zentralbank, auf die sich Martin Zell bezieht?

1

c) Welche Auswirkung auf die Geldmenge hat die von Martin Zell kritisierte Maßnahme der EZB?

1

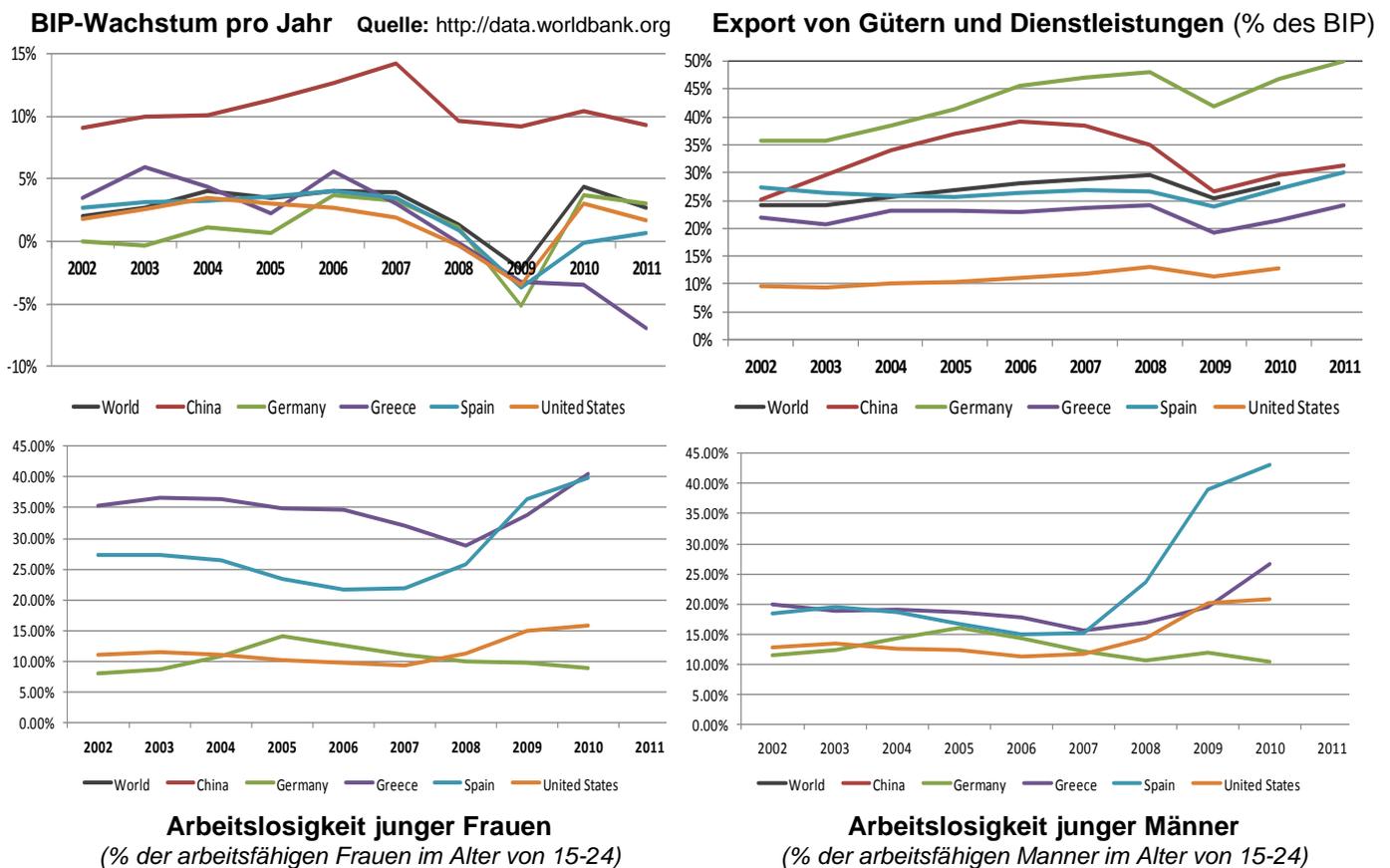
d) *“By a continuing process of inflation, government can confiscate, secretly and unobserved, an important part of the wealth of their citizens.” John Maynard Keynes*

1

Was behauptet hier John Maynard Keynes? Wer gewinnt bei Inflation – Schuldner oder Gläubiger?

C.2 WIRTSCHAFTSWACHSTUM UND JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

(8)



a) Vergleichen Sie die ökonomischen Daten von China, Deutschland, Griechenland, Spanien und den USA für den Zeitraum 2002 - 2011? Erläutern Sie knapp drei Erkenntnisse aus diesem Diagramm? **3**

b) Warum ist eine hohe Jugendarbeitslosigkeit besonders problematisch? **2**

c) Warum gibt es in der Statistik oben Unterschiede zwischen jungen Frauen und Männern? 1

d) Wie kann der Jugendarbeitslosigkeit entgegengewirkt werden? Machen Sie zwei Vorschläge. 2

D. POLITISCHE BILDUNG

D.1 RECHTE UND PFLICHTEN Gestern wählten die USA ihren Präsidenten. (12)

a) Was ist in diesem Zusammenhang mit den folgenden Aussagen jeweils gemeint? Erklären Sie knapp. 4

„In den USA wird jeweils ein König auf Zeit gewählt“	- -
„Gegen ein Übergewicht des Präsidenten bietet die US-Verfassung eine mehrfache Sicherung!“	- -
„Der US-Präsident wird indirekt gewählt: In jedem Bundesstaat gilt ‚the winner takes it all‘.“	- -
„Gewählt ist jenes Personenpaar, welches die meisten Elektoren-Stimmen erhalten hat!“	- -

b) Wie heisst die oberste Exekutive der Schweiz und wie viele Mitglieder hat sie? Wer wählt die Kandidierenden aus und wann ist jemand gewählt? Wie lange dauert 1 Amtszeit? Wie wird diese Regierungsart genannt? 4

1.	
2.	
3.	
4.	

c) In den USA finden alle 2 Jahre Kongresswahlen statt. Die eine Kammer wird immer vollständig ersetzt, die andere je zu einem Drittel: Wie heißen die beiden Kammern? Welche Idee der Verfassungsgeber steckt dahinter? 2

Personen	Name des Parlaments	Idee der Verfassungsgeber
435 (2 Jahre)		

100 (6 Jahre)		
-------------------------	--	--

d) Wie heissen die Bundesparlamente in der Schweiz? Welcher politische Grundgedanke liegt hier dahinter? 2

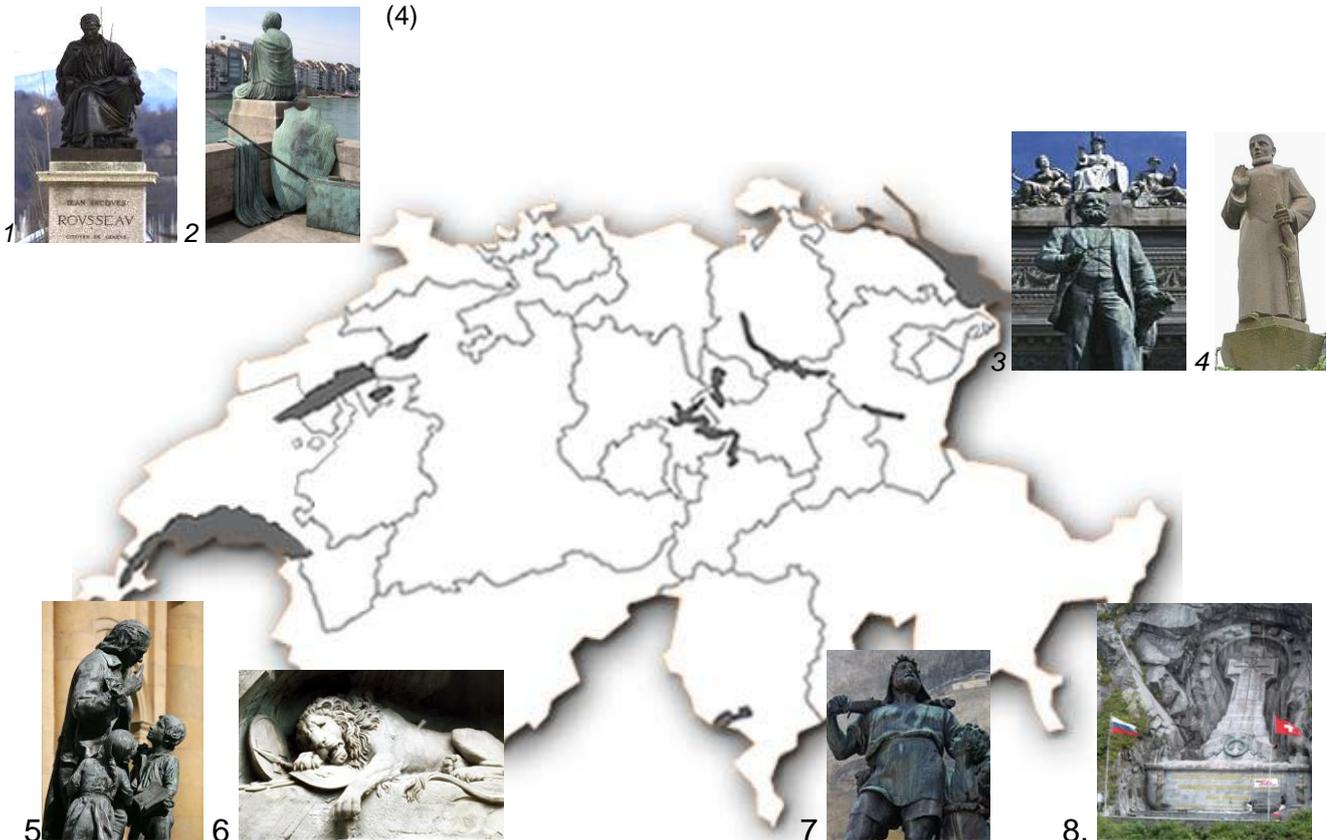
<i>Personen</i>	<i>Name des Parlaments</i>	<i>Idee der Verfassungsgeber</i>
(Jahre)		
(Jahre)		

E. GESELLSCHAFT UND KULTUR

E.1 PERSONEN DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES: Notieren Sie die *Namen* neben den Fotos. Ordnen Sie den Personen der 1. Spalte solche aus der 2. Spalte zu. *Begründen Sie das Verbindende.* (5)

<p>1</p> 		<p>Zu Person __: Grund:</p>
<p>2</p> 		<p>Zu Person __: Grund:</p>
<p>3</p> 		<p>Zu Person __: Grund:</p>
<p>4</p> 		<p>Zu Person __: Grund:</p>
<p>5</p> 		<p>Zu Person __: Grund:</p>

E.2 TOUR DE SUISSE: *Wir besuchen Denkmäler! Setzen Sie die Zahlen an die Standorte der Denkmäler.* (4)



E.3 WHO IS WHO? Ordnen Sie den Zitaten/den Beschreibungen die Namens-Nummern zu. (4)

„Entzauberter Xamax-Despot“	Will AKW abstellen und es allen recht machen
„Demokratie ist die schlechteste Regierungsform – ausser allen bisher ausprobierten!“	„Es kann ganz schön sein, auf der Terrasse zu sitzen und nichts zu tun!“
„Meine Mutter sagte mir als Kind immer: Wir schneiden die Haare kurz – dann werden sie kräftig!“	„Ich habe mit Gurbanguly Berdimuhamedow nicht nur über wirtschaftliche Zusammenarbeit, sondern auch über die Menschenrechte geredet.“
„Bestellt einfach einen Ordner voll Frauen ...“	„Lieber eine russische Provinz als EU-Mitglied!“
„Finde ich einfach guet, bin der erste gsi, ich has erfunde ...“	Hat einen Mann, der Titel verkauft, musste aber dennoch ihren Dokortitel zurückgeben.
„Ich habe mir selber den Mittelfinger gezeigt!“	Präsentierte Aktionsplan gegen Menschenhandel.

1 Mitt Romney	4 Simonetta Sommaruga	7 Bulat Tschagajew	10 Doris Leuthard
2 Steffi Buchli	5 Winston Churchill	8 Roger Schawinski	11 Tomislav Nikolic
3 Natascha Badman	6 Evelin Widmer-Schlumpf	9 Yvette Estermann	12 Othmar Hitzfeld

E.4 LITERATUR: a) Vervollständigen Sie die Buchtitel und nennen Sie die Autoren der Werke: 1

Biedermann & die :

Der Steppen.....:

Krieg und :

Der alte Mann und :

b) Vor 50 Jahren starb Hermann Hesse. Welche der aufgelisteten Werke stammen *nicht* von ihm? Streichen Sie diese durch! 2

Siddharta	Der Zauberberg	Demian	Die Blechtrommel
Andorra	Das Glasperlenspiel	Narziss und Goldmund	Unterm Rad

E.5 FILM: Der Text birgt **zwölf Originaltitel von Filmklassikern**. Ziehen Sie einen Kreis um die entsprechenden Textstellen. 4

„Wir sind auf der Insel an der Mündung des Hudson Rivers, mitten in der Stadt der Sünde, die immer wieder den richtigen Stoff für Geschichten bietet. Inmitten dieses Monumentalbautenlabyrinths mit seinen endlosen Wolkenkratzern und anonymen Menschenmassen, die scheinbar ohne endgültiges Ziel in den Gassen herum irren, scheint der Lebensdurst nie auszugehen. Wie die unberührbaren Personen irrt Laura mit vom Winde verwehtem Haar durch die berühmteste Bankenstrasse der Welt. Sie hat dafür aber keinen Blick – dafür ein Ziel. „Töte Bill, Strecke ihn nieder, Vernichte ihn“, pocht es in ihrem Kopf. Bill, ein Künstler, der nachts sein Zubrot als Klavierspieler des Hotels Weisses Haus verdient, ist der verlorene Geist der Musikszene. Sie läuft auf das höchste Gebäude der Stadt zu, dem Riesen aller Hochhäuser. Als sie vor dessen Eingang steht, blickt sie in den Himmel und schaut kurz den Vögeln nach. Dann betritt sie das Gebäude.“

F. MEDIEN

F.1 NEUE MEDIEN:

(6)

Der Tages-Anzeiger (26.9.2012) zitiert folgende Intervention der Redaktion der ARD-Tagesschau:

"Liebe Fans der Facebook-Seite der Tagesschau.

In Madrid finden zur Zeit Proteste gegen die Sparpolitik der Regierung statt. Ein ARD-Team ist vor Ort, auch Tagesschau.de wird darüber in Kürze berichten. Wer bereits zuvor schon seine Meinung dazu loswerden möchte, kann dies hier tun, wir bitten darum, den Shitstorm unter den anderen Threads zu beenden, vielen Dank!"

a) Was ist ein Shitstorm?

2

b) Weshalb wird von höchster Stelle ums Beenden gebeten? Nennen Sie zwei mögliche Beweggründe.

2

-
-

c) Welche Herausforderungen entstehen für etablierte Medien aus dem Web 2.0 bzw. den Social Medias? Was können diese Medien dagegen in die Wagschale werfen?

2

-
-

F.2 MEDIEN-GENRE IN DER SCHWEIZ

(8)

Weisen Sie die Meldungen vom 20./21.9.2012 zum „Fall Mörgeli“ je einer Quelle zu (Zahl ins Feld links setzen). Kommentieren Sie, was die Charakteristika der jeweiligen Medien sind (Stil, Pragmatik, Titelwahl, Visuelles) je 2

1 Blick-Artikel	2 NZZ-Artikel	3 Tages-Anzeiger-Artikel	4 Facebook-Eintrag
<p>„Entlassung: Mörgeli muss Uni Zürich verlassen. Die Universität Zürich stellt Christoph Mörgeli per sofort frei. Dies teilte Uni-Rektor Andreas Fischer am Freitagmorgen an einer Medienkonferenz mit. Die Universität Zürich weist die Mobbingvorwürfe entschieden zurück. Der wissenschaftliche Mitarbeiter und Konservator des Medizinhistorischen Museums ist per sofort freigestellt worden.“</p>			

<p>„Albaner: Vergewaltiger; Türken: Diebe; Afrikaner, Dealer; Muslime: Frauenschänder; Linke: Ratten; Deutsche: klauen deinen Job - aber wenn du dich 30 Jahre lang Wissenschaftler nennst ohne einen einzigen wissenschaftlichen Artikel zu publizieren: Mobbingopfer!?“</p>
<p>„Mörgeli muss seinen Arbeitsplatz räumen. Christoph Mörgeli muss gehen: Die Uni Zürich stellt ihn per sofort frei. «Das Vertrauensverhältnis ist zerstört», sagte Rektor Andreas Fischer an einer Pressekonferenz. Der SVP-Nationalrat wird wohl Rekurs einlegen.“</p>
<p>„Vertrauensverhältnis zerstört. Uni wirft Mörgeli raus - Anwalt tobt! Die Würfel sind gefallen: Die Universität Zürich wirft Christoph Mörgeli raus. Er ist ab sofort freigestellt. Begründung: Die verbalen Angriffe auf seine Vorgesetzten. Was wird jetzt aus dem SVP-Professor?“ SVP droht Mörgeli-Kritikern!“</p>

F.3 MEDIENETHIK:

(6)

Medienmitteilung Ende August 2012:

«Die Ringier AG hat mit dem Trainer der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft Ottmar Hitzfeld (63) einen mehrjährigen Zusammenarbeitsvertrag geschlossen. [...] Die Kooperation zwischen Ottmar Hitzfeld und der Ringier AG beinhaltet kommunikative und repräsentative Auftritte für Ringier sowie eine redaktionelle Zusammenarbeit, dies auch für die Blick-Gruppe.»

a) Welche Argumente sprechen aus medienethischer Sicht gegen die vertraglich geregelte Zusammenarbeit des Verlages Ringier mit Ottmar Hitzfeld? Welche dafür? 4

-	+
---	---

Wie entscheiden Sie? Was gibt für Sie den Ausschlag?

1

b) Wen kann man fragen? Wer ist eine Autorität, bzw. Instanz bei medienethisch problematischen Fällen? 1

Wen?	Weshalb eine Autorität?

maz